Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe

Band: 49 (1955)

Heft: 20

Anhang: Evangelische Beilage zur Schweizerischen Gehörlosen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dein Reich komme

Evangelische Beilage zur Schweiz. Gehörlosen-Zeitung

Nr. 10 1955 Erscheint am 15. jeden Monats

Das Gebet des Herrn

10. Das Brot

(Fortsetzung)

Das Brot ist eine heilige Sache. In der Welt ist das Brot nicht mehr heilig. Es ist ein furchtbarer Kampf um das «tägliche Brot». Sogar der Krieg entsteht aus dem Kampf um das «tägliche Brot» (um Rohstoffe und Absatzgebiete!).

Im Reiche Gottes, das Jesus begründet, soll es nicht so sein. Da wird das tägliche Brot wieder heilig. Das Brot und alles, was wir zum Leben brauchen, wird *geheiligt*. Der Kampf aller gegen alle um das tägliche Brot verschwindet: «Sorget euch nicht um euer Leben, was ihr essen oder was ihr trinken sollt, noch was ihr anziehen sollt. Sehet die Vögel des Himmels: sie säen und ernten nicht und sammeln nicht, und der himmlische Vater ernährt sie doch» ((Matth. 6, 25—26).

Jesus sagt ganz deutlich auch im «Unser Vater», dass die *Sorge* um das tägliche Brot verschwinden soll. Genau übersetzt heisst die vierte Bitte nämlich:

Gib uns heute unser **morgiges** Brot.

Das Wort, das Jesus braucht, bedeutet ganz sicher nicht «täglich», sondern «für morgen». Wir bitten also *heute* um das Brot *für morgen*. Wir bitten um ein wenig *Vorrat*. Wer ein wenig Vorrat hat, braucht sich nicht

zu sorgen. Wie schön und wunderbar ist das (und auch wie schade, dass eine falsche Übersetzung die herrlichen Worte Jesu verdunkelt)!

Unser Gott ist ein Gott des Himmels und der Erde. An Weihnachten wird Gott ein Mensch, da verbindet sich Himmel und Erde. So auch beim Brot: Im Abendmahl wird das Brot, das wir brechen, zum Zeichen des Leibes Christi, der gebrochen wurde. Man nennt es darum ein Sakrament: das irdische Brot bedeutet den himmlischen Herrn.

Alles Brot, das wir essen, soll ein Zeichen Gottes sein. Alles «Brot»: Nahrung, Kleidung, Wohnung, Geld und Gut, Politik und Handel sollen geheiligt werden.

Lasst uns darum bitten:

Gib uns heute unser tägliches (morgiges) Brot.

Dies ist die vierte Kerze auf dem siebenarmigen Leuchter.

(Fortsetzung folgt) Eduard Kolb, Pfr.

Tischgebete

Vor dem Essen: Brot's genug hat unsre Erden.
Lass, o Gott, es allen werden! Amen.

Lass uns, Herr, beim Trinken, Essen
deiner Güte nicht vergessen!
Teil uns deine Liebe aus,
füll mit Frieden Herz und Haus. Amen.
Herr, segne Speis und Trank. Amen.

Nach dem Essen: Gott Lob und Dank
für Speis und Trank. Amen.

Danket dem Herrn!
Denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich. Amen.

Wir danken dir für deine Gaben,
die wir von dir empfangen haben. Amen.

Schweiz. Gehörlosenbund-Taschenkalender 1956

Soeben erschienen. Preis Fr. 2.70 einschliesslich Porto. Zur Bestellung verwende man einen grünen Einzahlungsschein.

Bitte aufbewahren - A conserver s.v.p. - Da conservare p.f.

Empfangschein - Récépissé - Ricevuta

Fr. ..... **c.** .....

einbezahlt von - *versés par* - versati da:

hier deine Adresse

auf Konto
au compte **No** *III 15777*
al conto

Schweizerischer Gehörlosenbund Bern

Für die Poststelle:
Pour l'office de poste:
Per l'ufficio postale:

Dieser Empfangschein darf nicht als Girozettel benützt werden
Ce récépissé ne doit pas être utilisé comme avis de virement
Questa ricevuta non va adoperata come cedola di girata

Einzahlungsschein

Bulletin de versement **Fr.** ..... **c.** ..... **Polizza di versamento**

für - pour - per

Schweiz. Gehörlosenbund Bern

Postcheckrechnung
Compte de chèques postaux **No** *III 15777*
Conto-chèques postali

Postcheckamt
Office des chèques postaux *BERN*
Ufficio degli chèques postali

Dienstvermerke Indications de service Indicazioni di servizio

Aufgabe Emission Emissione

No

5583. BFM - 10. 55. 12800 A 6 - ES 120.

Postes suisses — Schweizerische Postverwaltung — Poste svizzere

Adreß-Nr.

Abschnitt - Coupon - Cedola

Fr. ..... **c.** .....

einbezahlt von - versés par - versati da

hier deine Adresse

auf Konto
au compte **No** *III 15777*
al conto

Schweizerischer Gehörlosenbund Bern

Auf der Rückseite des linken Abschnittes: Taschenkalender 1956. Der Taschenkalender enthält alles, was der Gehörlose wissen muss über das Gehörlosenwesen in der Schweiz und darüber hinaus, ferner interessante und nützliche Angaben für jedermann. — Bestens empfohlen!

A. Z.

Münsingen

Anzeigen

Aargau, Gehörlosenverein. Filmnachmittag: Sonntag, den 16. Oktober, um 14 Uhr, in der «Kettenbrücke» in Aarau. Letzte Gelegenheit, den Jahresbeitrag zu bezahlen. Nachher erfolgt Nachnahme. Der Vorstand

Aargau, Katholischer Gehörlosengottesdienst: Sonntag, den 23. Oktober, in *Baden*, Sebastianskapelle, neben der katholischen Kirche, um 14.15 Uhr. — Sonntag, den 30. Oktober, in *Bremgarten*, St.-Josefsheim, um 14.15 Uhr.

Baselland, Gehörlosenverein. Bildungsnachmittag: Sonntag, den 23. Oktober, um 14 Uhr, in Liestal, Gemeindestube «Falken». Filmvorführung von Herrn Inspektor Bär. Freunde und Nichtmitglieder aus nah und fern herzlich willkommen zur fröhlichen Stunde. Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen bittet Der Vorstand

Graubünden, Bündner Gehörlosenverein. Sonntag, den 23. Oktober, um 10 Uhr, Herbstversammlung mit Vorstandswahlen. Um 14 Uhr Vortrag von Herrn Schwendimann, Valzeina, nachher Filmvorführung im Quaderschulhaus, Zimmer 19, in Chur. Nach Schluss gemütliches Beisammensein im «Bahnhof-Tivoli». Alle Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder herzlich willkommen. Auf frohes Wiedersehen! Der Vorstand

Zürich, Bildungskommission. Samstag, den 29. Oktober: «Albert Einstein und sein Werk» (Vortrag). *Voranzeige:* Samstag, den 5. November: freie Zusammenkunft; Sonntag, den 6. November, um 9.30 Uhr: Gottesdienst in Zürich (Reformationssonntag); Samstag, den 12. November: Filmabend (Herr Bircher); Samstag, den 19. November: «Amerika» (I), neue Vortragsreihe mit Filmen; Samstag, den 26. November: Klubstube geschlossen.

Zürich, Gehörlosen-Sportverein. Kommt am 16. Oktober zum Fussballmatch Zürich —Bern auf den «Hardhof», um unsere Spieler anzufeuern mit «Hopp, Züri!». — Das Meisterschaftsspiel Engstringen—Gehörlosen wegen Militärdienst verschoben auf 6. November. — Freie Zusammenkunft im «Sihlhof» am Stauffacherquai 44 am 29. Oktober ab 20 Uhr. Der Vorstand

Zürcher Oberland und Zürichsee, Gruppen der Gehörlosen. Beisammensein beider Gruppen: Sonntag, den 23. Oktober, um 15 Uhr, im hintern Saal des Restaurants «Bahnhof-Post» in Männedorf. Film, Spiele. Die Oberländer finden günstigen Autobus-Anschluss von Uster, Rüti und Hinwil. Ankunft in Männedorf 15.05 Uhr. (Wir warten mit dem Beginn bis zum Eintreffen der Oberländer.) Freundliche Willkommensgrüsse W. Homberger und E. Weber

Letzte Frist

zur Bezahlung des Abonnements 31. Oktober. Nachher erfolgt Nachnahme unter Zuschlag der Kosten.

Wer nicht bezahlen kann, schreibe mir warum. Vielleicht kann ihm dann die Zeitung gratis geliefert werden.

Schweiz. Gehörlosenzeitung, Postcheck VIII 11 319, Zürich

Man benutze die zugestellten und ausgefüllten Einzahlungsscheine. Wer ihn verloren hat, hole einen bei der Post. Die Redaktion schickt keine mehr.